

- Durch Herausnehmen der Sicherungen nacheinander die verschiedenen Stromkreise unterbrechen. Wenn bei einem der unterbrochenen Stromkreise die Anzeige auf Null zurückgeht, ist hier die Fehlerquelle zu suchen. Fehler können sein: korrodierte und verschmutzte Kontakte, durchgescheuerte Leitungen, interner Schluss in Aggregaten.
- Wird in den abgesicherten Stromkreisen kein Fehler gefunden, Leitungen an den nicht abgesicherten Aggregaten abziehen. Das sind: Generator, Anlasser, Zündanlage, Kombiinstrument.

- Geht beim Abklemmen von einem der ungesicherten Aggregate die Anzeige auf Null zurück, betreffendes überholen oder austauschen. Bei Stromverlust in ser- oder Zündanlage immer auch den Zündschalter nach Stromlaufplan prüfen.
- Batterie-Massekabel (-) anklemmen. **Achtung:** Tiefaufautomatik für elektrische Fensterheber abstellen sowie Zeituhr stellen und Radiocode eingeben, siehe Kapitel »Batterie aus- und einbauen«.

Störungsdiagnose Batterie

Störung	Ursache	Abhilfe
Abgegebene Leistung ist zu gering, Spannung fällt stark ab.	Batterie entladen. Ladespannung zu niedrig. Anschlussklemmen lose oder oxydiert. Masseverbindungen Batterie-Motor-Karosserie sind schlecht. Zu große Selbstentladung der Batterie durch Verunreinigung der Batteriesäure. Batterie sulfatiert. Batterie verbraucht, aktive Masse der Platten ausgefallen.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Batterie nachladen. ■ Spannungsregler prüfen, ggf. austauschen. ■ Anschlussklemmen reinigen, Befestigungsschrauben anziehen. ■ Masseverbindung überprüfen, ggf. metallische Verbindungen herstellen oder Schraubverbindungen festziehen. Korrodierte durch verzinkte Schrauben ersetzen. ■ Batterie austauschen. ■ Batterie mit geringer Stromstärke laden. Nach wiederholter Ladung und Entladung abgegebene Leistung immer noch zu gering ist, Batterie austauschen. ■ Batterie austauschen.
Nicht ausreichende Ladung der Batterie.	Fehler an Generator, Spannungsregler oder Leitungsanschlüssen. Keilrippenriemen locker, Spannvorrichtung defekt. Zu viele Verbraucher angeschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Generator und Spannungsregler überprüfen, Instand setzen bzw. austauschen. ■ Spannvorrichtung prüfen, ggf. Keilrippenriemen ersetzen. ■ Leistungsstärkere Batterie einbauen; evtl. stärkeren Generator verwenden.
Säurestand zu niedrig.	Überladung, Verdunstung (besonders im Sommer).	<ul style="list-style-type: none"> ■ Destilliertes Wasser bis zur vorgeschriebenen Höhe nachfüllen (bei geladener Batterie).
Säuredichte zu niedrig.	Batterie entladen. Säuredichte in einer Zelle deutlich niedriger als in den übrigen Zellen. Säuredichte in zwei benachbarten Zellen deutlich niedriger als in den übrigen Zellen. Kurzschluss im Leitungsnetz.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Batterie laden. ■ Kurzschluss in einer Zelle. Batterie erneuern. ■ Trennwand undicht, dadurch entsteht eine leitende Verbindung zwischen den Zellen, wodurch die Zellen entladen werden. Batterie erneuern. ■ Elektrische Anlage überprüfen.